

Planung für den zweiten Unterrichtsbesuch im Fach Sport

1. Datenvorspann

Name:

Lerngruppe: 07B (Anzahl: 30 SuS, 14w / 16m)

Zeit: 10.20 – 11.20 Uhr

Schule:

Sportstätte:

Anwesend:

Fachseminarleiter:

Ausbildungslehrer:

Schulleiter:

Thema der Stunde

„Wir regeln das!“ – Kooperative Regelentwicklung, -anwendung und -bewertung anhand des zuvor konzipierten „7B-Regelkonzepts“ am Beispiel des Spiels Schnurball zur Reflexion klassenspezifischer Regeln

Thema des Unterrichtsvorhabens

„Können wir das nicht anders regeln?“ – Einführung in das Inhaltsfeld „Spielen in und mit Regelstrukturen“ zur Förderung des Klassenklimas durch die kooperative Entwicklung eines klassenspezifischen Sportspielekonzepts der Regelveränderung als konstante Anwendungsoption für den Sportunterricht

Inhaltsverzeichnis

1. Datenvorspann.....	1
2. Längerfristige Unterrichtszusammenhänge.....	3
2.1 Thema des Unterrichtsvorhabens	3
2.2 Darstellung des Unterrichtsvorhabens.....	3
3. Unterrichtsstunde.....	4
3.1 Entscheidungen	4
3.2 Verlaufsplan.....	5

2. Längerfristige Unterrichtszusammenhänge

2.1 Thema des Unterrichtsvorhabens

„Können wir das nicht anders regeln?“ – Einführung in das Inhaltsfeld „Spielen in und mit Regelstrukturen“ zur Förderung des Klassenklimas durch die kooperative Entwicklung eines klassenspezifischen Sportspielekonzepts der Regelveränderung als konstante Anwendungsoption für den Sportunterricht

2.2 Darstellung des Unterrichtsvorhabens

1. „Regeln sind dazu da, um gebrochen zu werden“ – Kooperative Entwicklung von Regeln des problemorientierend konzipierten Spiels 10er-Ball zur Vorbereitung der Erarbeitung eines klassenspezifischen Sportspielekonzepts
2. „Heute machen wir mal die Regeln!“ – Reflektierte, an den Praxiserfahrungen orientierte, Erstellung des „7B-Regelkonzepts“ als potentiell klassenklimateförderndes Sportspielekonzept
3. „Können wir das nicht anders regeln?“ – Kriterien geleitete Anwendung des „7B-Regelkonzepts“ am Beispiel des Spiels Völkerball zur reflektierten Ergänzung und Weiterentwicklung des kooperativ erarbeiteten Konzepts
4. **„Wir regeln das!“ – Kooperative Regelentwicklung, -anwendung und -bewertung anhand des zuvor konzipierten „7B-Regelkonzepts“ am Beispiel des Spiels Schnurball zur Reflexion klassenspezifischer Regeln**
5. „Wir erfinden Zombieball neu!“ – Kleingruppenartige Entwicklung einer, dem „7B-Regelkonzept“ entsprechenden, Variante des Spiels Zombieball mit anschließender Vertiefung in Turnierform zur Sensibilisierung der eigenständigen Gestaltungsmöglichkeiten des Sportspielekonzepts

3. Unterrichtsstunde

3.1 Entscheidungen

Thema der Stunde

„Wir regeln das!“ – Kooperative Regelentwicklung, -anwendung und -bewertung anhand des zuvor konzipierten „7B-Regelkonzepts“ am Beispiel des Spiels Schnurball zur Reflexion klassenspezifischer Regeln

Kernanliegen

Die SuS sollen klassenspezifische Regeln für das Spiel Schnurball entwickeln, anwenden und reflektieren, indem sie das von ihnen zuvor konzipierte „7B-Regelkonzept“ als Anwendungsoption identifizieren, auf Grundlage dessen Regelveränderungen vornehmen und diese resümierend bewerten.

3.2 Verlaufsplan

Thema der Stunde: „Wir regeln das!“ – Kooperative Regelentwicklung, -anwendung und -bewertung anhand des zuvor konzipierten „7B-Regelkonzepts“ am Beispiel des Spiels Schnurball zur Reflexion klassenspezifischer Regeln			
Kernanliegen: Die SuS sollen klassenspezifische Regeln für das Spiel Schnurball entwickeln, anwenden und reflektieren, indem sie das von ihnen zuvor konzipierte „7B-Regelkonzept“ als Anwendungsoption identifizieren, auf Grundlage dessen Regelveränderungen vornehmen und diese resümierend bewerten.			
Phase	Unterrichtsgeschehen	Materialien	Organisation
Begrüßung	Begrüßung		Sitzkreis
Erwärmung	„Schattenlaufen“ – in Tandems oder maximal zu Dritt hintereinander warmlaufen mit verschiedenen Bewegungsformen, die die Schülerinnen und Schüler (SuS) einander eigenständig vorgeben.		Plenum
Problematisierung	Die SuS werden in zwei Teams eingeteilt, um anhand von vorgegebenen Grundregeln das Spiel Schnurball zu spielen. Auf Grund der vom Lehramtsanwärter (LAA) vorgegebenen Rahmenbedingungen (z.B. Spielfeldgröße, Materialanzahl) ist davon auszugehen, dass das Spiel durch geringe Schüleraktivität sowie wenig Bewegung gekennzeichnet ist und dass die SuS es daher als Problem benennen.	1 Ball	Stehkreis, zwei Felder
Reflexion 1	LAA moderiert das Problemgespräch. Die SuS sollen das „7B-Regelkonzept“ als Anwendungsoption für das bestehende Problem identifizieren.		Stehkreis
Erarbeitung 1	Gezielt wird zunächst ein Aspekt des „7B-Regelkonzepts“ („Materialanzahl“) fokussiert, anhand dessen die SuS Vorschläge zur Regelveränderung unterbreiten sollen.		Stehkreis
Anwendung 1	Die SuS wenden die in der Erarbeitungsphase 1 entwickelte Regelveränderung an.	Mehrere Bälle	Zwei Felder
Reflexion 2	Die SuS sollen die Anwendungsphase 1 reflektieren. LAA moderiert das Gespräch.		Stehkreis
Erarbeitung 2	Ein weiterer Aspekt des „7B-Regelkonzepts“ (Spielfeldveränderung) wird fokussiert, anhand dessen die SuS Vorschläge zur Regelveränderung unterbreiten sollen.		Stehkreis
Anwendung 2	Die SuS wenden die in der Erarbeitungsphase 2 entwickelte Regelveränderung an.	Mehrere Hütchen	Zwei bzw. vier Felder (von Antworten der SuS abhängig)
Reflexion 3	Die SuS sollen die Anwendungsphase 2 reflektieren. LAA moderiert das Gespräch.		Stehkreis
Erarbeitung 3	Ein weiterer Aspekt des „7B-Regelkonzepts“ (Materialauswahl) wird fokussiert, anhand dessen die SuS Vorschläge zur Regelveränderung unterbreiten sollen.		Stehkreis
Anwendung 3	Die SuS wenden die in der Erarbeitungsphase 3 entwickelte Regelveränderung an.	Versch. Bälle	Zwei bzw. vier Felder
Reflexion 4	Die SuS sollen die Anwendungsphase 3 reflektieren. LAA moderiert das Gespräch.		Stehkreis
Erarbeitung 4	Ein weiterer Aspekt des „7B-Regelkonzepts“ (Ziele ändern) wird fokussiert, anhand dessen die SuS Vorschläge zur Regelveränderung unterbreiten sollen. Gegebenenfalls wird zu dieser Phase auch die Bewegungsveränderung als weiterer Aspekt des 7B-Regelkonzepts hinzugezogen (von Antworten der SuS abhängig).		Stehkreis
Anwendung 4	Die SuS wenden die in der Erarbeitungsphase 4 entwickelte Regelveränderung an.		Zwei bzw. vier Felder
Sicherung	Die von den SuS entwickelten und angewandten Regelveränderungen sollen auf einem Poster gesichert werden. In der folgenden Stunde erhalten die SuS eine Kopie der Ergebnisse im A4-Format.	Poster, Stifte	Halbkreis
Reflexion 5	Die SuS sollen die klassenspezifischen Regelveränderungen anhand des „7B-Regelkonzepts“ bewerten.		Halbkreis
Didaktische Reserve	Sofern die Zeit ausreicht, soll das entwickelte Spiel der 7B wettkämpfend gespielt werden.		Zwei bzw. vier Felder
Abbau	Die Materialien werden zurück in den Geräteraum gebracht.		Plenum

